DE Original-Betriebsanleitung

Betriebsanleitung

powerGrip Greifschaufel

Joma-Tech GmbH
Gänsebruch 34
34439 Willebadessen

Telefon:
+49 (0) 5646 - 295 00 00

E-Mail:
service@joma-tech.de

Web:
www.joma-tech.de

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

.....1

Inhaltsverzeichnis.....2

1. Einleitung.....3

1.1 Hersteller/Service.....3

2. Sicherheitshinweise & Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....4

2.1 Warnzeichen.....5

3. Vorbereitung.....5

3.1 Technische Voraussetzungen am Lader.....5

3.2 Inbetriebnahme.....6

4. Betrieb von Greifschaufeln und Zangen.....7

4.1 Die Geräte im Einsatz.....7

4.2 Fahren im Straßenverkehr.....8

5. Wartung und Reparaturen.....9

5.1 Wartung und Pflege.....9

5.2 Reparaturen.....10

5.3 Ersatzteile.....12

6. Entsorgung.....12

7. Notizen.....13

1. Einleitung

Vor der Inbetriebnahme gibt es einiges zu beachten, um mit dem Anbaugerät sicher und effizient zu arbeiten. Diese Anleitung soll Ihnen helfen, das Gerät optimal zu nutzen und die Grundlage für eine lange Lebensdauer schaffen.
Bitte lesen Sie alle Abschnitte sorgfältig durch, bevor Sie das Arbeits-/ Anbaugerät in Betrieb nehmen.

1.1 Hersteller/Service

Joma-Tech GmbH
Gänsebruch 34
34439 Willebadessen

Telefon:
+49 (0)5646-295 00 00

WhatsApp:
+49 (0) 160 20 68 439

E-Mail:
service@joma-tech.de

Internet:
www.joma-tech.de

INFO

Bei Fragen rund um Ihr Produkt stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

2. Sicherheitshinweise & Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Arbeiten mit Anbaugeräten beinhaltet Gefahren. Achten Sie auf Ihre Sicherheit, und die Ihrer Mitarbeiter. Beachten Sie die Unfallverhütungs-, arbeitsmedizinischen sowie Straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften.

Bei allen Arbeiten ist Vorsicht geboten, daher:

- Lesen Sie vor Inbetriebnahme der Anbaugeräte diese Anleitung sowie die Bedienungsanleitung der Trägerfahrzeuge sorgfältig durch.
- **Überschreiten Sie keinesfalls die Tragfähigkeit.** Bei Überbeanspruchung können Schäden entstehen. Es können hierdurch Gefahren für das Umfeld entstehen.
- Berücksichtigen Sie, dass die Verwendung eines Gerätes das Vorbaumaß des Fahrzeuges verlängert. **Der Schwerpunkt von Lader und Gerätekombination wandert nach vorn.**
- **Bedienen Sie die Geräte ausschließlich vom Führerstand** des Fahrzeuges (Kabinen des Traktors oder Laders) aus und sorgen für gute Sichtverhältnisse z.B. durch eine saubere Frontscheibe.
- Wir empfehlen Ihnen die **Schulungen und Arbeitshilfen** der Landwirtschaftskammern und der Landwirtschaftliche Sozialversicherung hier z.B. die VSG 1.1 sowie die „Unterweisungshilfen Landwirtschaft“.
- Achten sie auf den Sicherheitsabstand zu Personen, Tieren und Gegenständen, sowie zu sich selbst. Denn durch unerwartete Bewegungen der angekoppelten Geräte oder durch umkippende Gegenstände bestehen Sicherheitsgefahren.

Gefahr
keinesfalls dürfen Sie Gegenstände, die nicht dem Verwendungszweck entsprechen, Personen, Tiere hochheben / transportieren.

Achtung
Das Typenschild und die Sicherheitshinweise (Aufkleber) auf dem Gerät dürfen nicht verloren gehen. Sie müssen für jeden Nutzer sichtbar und lesbar bleiben.

2.1 Warnzeichen

	Bedeutung Warnung vor herabfallende Lasten.
	Bedeutung Warnung vor Handverletzungen.
	Bedeutung Warnung vor Quetschgefahr.
	Bedeutung Allgemeines Warnzeichen.

3. Vorbereitung

3.1 Technische Voraussetzungen am Lader

Die Tragkraft des Schleppers, Rad-, Teleskop- oder Hofladers muss höher als das Gesamtgewicht von Gerät und Transportgut sein. Das Fahrzeug sollte den Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entsprechen. Sein Reifenfülldruck muss der Radlast bei Beladung entsprechen.

Für die Verwendung des Hydraulischen Greifers sollte in der Steuerleitung der Hydraulikzylinder ein Druckventil integriert sein, um ein unbeabsichtigtes Öffnen zu vermeiden. Als Anschluss verwendet der Greifer den Schnellkupplungsstecker BG3

	ACHTUNG Der maximale Arbeitsdruck des Hydraulikzylinders liegt bei 190 bar. Prüfen Sie den Druck der Hydraulik des Laders. Ist er zu hoch, benötigen Sie ein Druckreduzierventil. Vergewissern Sie sich, dass die Hydraulikleitungen und- Ventile am Lader nicht verschlissen, überaltert oder undicht sind.

3.2 Inbetriebnahme

Kontrollieren Sie vor dem Anbau und der Inbetriebnahme des Gerätes, ob Sie dieses wie bestellt und ohne Mängel erhalten haben. Bei Unklarheiten darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden.

Arbeiten Sie nie mit bloßen Händen. Tragen Sie unbedingt Handschuhe sowie Sicherheitsschuhe. Achten Sie auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Personen, Tieren und Gegenständen.

1. Bringen Sie vor der Inbetriebnahme die hydraulischen Steuergeräte am Traktor bzw. Hof- oder Teleskoplader in Nullstellung drucklos.

2. Achten Sie darauf, dass der Reifenfülldruck der Radlast bei Beladung entspricht.

3. Setzen Sie das Anbaugerät auf einen festen, stabilen, ebenen Untergrund. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben auf festen Sitz.

4. Fassen Sie zum Anbau an den Frontlader mit dem entriegelten und nach vorn gekippten Schnellwechselrahmen unter die Haken des Gerätes. Kippen Sie den Schnellwechselrahmen nach hinten und verriegeln diesen. Beim Teleskop-, Hof- oder Radlader gehen Sie analog vor. Beachten Sie unbedingt dessen Betriebsanleitung.

5. Verbinden Sie die Geräte-Hydraulikschläuche mit den Anschlüssen des Laders. Achten Sie auf saubere Kupplungen damit kein Schmutz in das Hydrauliksystem gelangt. Die Hydraulikschläuche müssen sich frei bewegen können. Es darf kein Hydrauliköl auslaufen. Insbesondere beim Ankippen ist das „Quetschen“ der Schläuche zu vermeiden.

6. Überprüfen Sie nun die Anbaugeräte auf ihre ordnungsgemäße Funktion und sorgen dafür, dass der Bedienhebel für den (die) Zylinder des Gerätes nicht mit anderen Bedienhebeln verwechselt werden kann, um ein unbeabsichtigtes Bedienen zu vermeiden.

4. Betrieb von Greifschaufeln und Zangen

4.1 Die Geräte im Einsatz

- Fahren Sie langsam mit geöffneter Schaufel oder Zange auf das Transportgut zu. Es sollte gleichmäßig verteilt sein.
- Achten Sie darauf, dass der Greifer keine Fremdkörper erfasst
- Schieben Sie Ladegut stehts bergab zusammen und laden es in der Talmulde auf.
- Fahren Sie niemals mit angehobenem Lader quer zum Hang.
- Halten sie sich bei Ladearbeiten aufgrund der höheren Reifen- und Achsbelastung an eine Höchstgeschwindigkeit von ca. 10 km/h.
- Fahren Sie für ein Günstiges Fahrverhalten des Transportfahrzeuges das Transportgut in einer möglichst tiefen Position.

GEFAHR

Halten Sie bei der Gerätenutzung stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Personen, Tieren und Gegenständen ein!

ACHTUNG

Der Hydraulikzylinder hält in der Regel der Greifer zuverlässig geschlossen. Er bietet jedoch keinen Schutz für den Verlust von Ladegut. Beim Heben und Transportieren ist daher stets äußerste Vorsicht geboten.

4.2 Fahren im Straßenverkehr

Joma-Tech Anbaugeräte finden Ihre Verwendung im Landwirtschaftlichen Betrieb, auf dem Hof oder dem Feld. Beim Transport zum Arbeitsort ist besondere Vorsicht erforderlich. Generell können Sie die Geräte mit einem Anhänger transportieren.

- Sofern die in Ihrem Land gültigen Straßenverkehrsregeln dies erlauben, können Sie den Schlepper, Rad-, Teleskop- oder Hoflader mir der Schaufel oder Zange zum Arbeitsort fahren. Beachten Sie die Anweisungen in den Betriebsanleitungen des Ladeherstellers.

- Heben die Schwinge/n des Laders an. Ihr Sichtfeld muss möglichst frei bleiben. Der Waagerechte Abstand zwischen dem vorderen Laderende und der Lenkradmitte das max. 3,5m betragen. Die vorderen Kanten des Gerätes müssen sich wenigstens 2m über der Fahrbahn befinden. Ggf. ist es abzunehmen. Verriegeln Sie zum Fahren den Bedien- oder Sperrhebel gegen Senken

ACHTUNG

Landmaschinen, die sich auf öffentlichen Straßen bewegen müssen, den Vorgaben der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. der in Ihrem Land gültigen entsprechen**. Transportgüter dürfen nicht auf öffentlichen Straßen und Wegen mit den Geräten transportiert werden.**

5. Wartung und Reparaturen

5.1 Wartung und Pflege

- Achten Sie bei allen Wartungsarbeiten auf Ihre Persönliche Schutzausrüstung.

- Stellen Sie das Gerät zur Wartung und Pflege auf einen kippsicheren und geeigneten Untergrund.
- Trennen Sie die Hydraulik von Lader und Gerät. Koppeln Sie das Gerät vom Trägerfahrzeug ab.

Es darf kein Hydrauliköl aus den Leitungen tropfen. Fangen Sie das Öl mit einem geeigneten Behälter auf und wischen die Leitungsöffnungen mit einem sauberen Lappen ab. Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Hydrauliköl-Herstellers (Kein Öl ins Erdreich!).

- Fetten Sie nach den ersten 10 Betriebsstunden alle Schmierpunkte.
  Damit das Fett alle Positionen erreicht, schmieren Sie die Schaufel/Zange stets im geschlossenen und im geöffneten Zustand ab.
- Ziehen sie nach den ersten 10 Betriebsstunden alle Schrauben und Muttern nach.
- Schmieren Sie jede weitere 50 Betriebsstunden alle Schmierpunkte mit geeignetem Fett. Verwenden sie ausschließlich Mehrzweckfett nach DIN 51502, Type K2K-30.
- Prüfen Sie alle beweglichen Teile auf Verschleiß und tauschen diese ggf. aus. Beschädigt Teile ersetzen Sie vollständig.
- Prüfen Sie den festen Sitz aller Schrauben und Muttern.

TIPP:
Versehen Sie die Schrauben mit einem Schraubensicherungsmittel.

- Aufgrund von Druckimpulsen, Verschleiß, Alterung, Beschädigung, schadhafter Einbindung usw. stellen Hydraulikschläuche eine besondere Gefährdung dar. Sie als Betreiber müssen die Schlauchleitungen vor der ersten Benutzung und danach in regelmäßigen Abständen prüfen und im Fehlerfall und aufgrund von Alterung austauschen. Spätestens nach zwei Jahren sind die Hydraulikschläuche /-Leitungen zu wechseln. Arbeiten an der Hydraulik sind ausschließlich von fachkundigen Personen bzw. Werkstätten auszuführen.

- Sie können das Gerät mit einem Hochdruckreiniger säubern. Richten Sie hierbei den Strahl nicht auf die Schmiernippel oder Hydraulikanschlüsse sowie auf eventuelle Elektroleitungen oder elektrische/elektronische Bauteile.

TIPP:
Wenn Sie die Anbaugeräte über längere Zeit nicht benötigen, reinigen Sie diese und sprühen die blanken Teile leicht mit einem biologisch-abbaubaren Öl ein. Lagern Sie die Geräte möglichst staubfrei und trocken.

5.2 Reparaturen

Reparaturen und Umbauten sind nur von fachlich versierten Personen, möglichst mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Landmaschinenmechaniker oder vergleichbarer Qualifikation vorzunehmen.

- Achten Sie stets darauf die erforderliche Schutzkleidung zu tragen. Tragen sie bei der Verwendung von Druckluftschraubern sowie bei Arbeiten mit einer Flex oder einem Schleifgerät stets einen Gehörschutz und Schutzbrille. Beachten Sie unbedingt die Unfallverhütungsvorschriften!

- Sichern Sie das Gerät gegen Umkippen.
- Vor dem Beginn von Arbeiten an der Hydraulik trennen Sie die Gerätehydraulik von der des Trägerfahrzeugs. Wechseln Sie beschädigte Hydraulikschläuche sofort aus, um einem Schlauchbruch und hieraus entstehenden Unfällen vorzubeugen.

Es darf kein Hydrauliköl aus den Leitungen tropfen. Fangen Sie das Öl mit einem geeigneten Behälter auf und wischen die Leitungsöffnungen mit einem sauberen Lappen ab. Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Hydrauliköl-Herstellers (Kein Öl ins Erdreich!).

- Versuchen Sie niemals ein Leck in den Hydraulik-Schläuchen bei angekoppeltem Trägerfahrzeug von Hand zu suchen und abzudichten. Unter Hochdruck stehende Flüssigkeit durchdringt leicht die Kleidung sowie die Haut und verursacht schwere Verletzungen.

- Zum Abschmieren verwenden Sie geeignetes Schmierfett.
  Verwenden sie ausschließlich Mehrzweckfett nach DIN 51502, Type K2K-30.

- Setzen Sie Schrauben nie schräg an, **ziehen Sie diese stets mit folgenden Drehmomenten an:**

Größe	Nm
M6	10Nm
M8	30Nm
M10	50Nm
M12	80Nm
M16	200Nm

Überprüfen Sie die Einstellungen am Schrauber durch entsprechende Messmittel. Die Drehmomente gelten mutternseitig bei trockenem Gewinde.

ACHTUNG
Eine Unterschreitung der Anzugsmomente beeinträchtigt die Haltekraft der Schrauben. Eine deutliche Überschreitung kann zu Schäden an Bauteilen führen!

- Verwenden Sie bei der Reparatur nur neue Originalersatzteile. Fremde oder gebrauchte Bauteile oder Schrauben gefährden die Betriebssicherheit und führen daher zum Erlöschen der Gewährleistung.

- Teilen Sie bitte Ihrem Händler bei jeder Ersatzteilbestellung oder technischen Anfrage die Kenndaten des Typenschildes mit.

- Achten Sie bei nachträglich montierten Teilen oder Änderungen an Bauteilen auf den Korrosionsschutz. Schließen Sie vor allem Kontaktkorrosion durch unterschiedliche Materialien aus.

- Führen Sie **Umbauten oder Änderungen** an Ihrem Gerät oder Zubehör (Änderungen der mechanischen, elektrischen und hydraulischen Eigenschaften) **nur mit dem schriftlichen Einverständnis von Joma-Tech GmbH durch**. Andernfalls wird das Gerät zu einer Gefahr für Sie und andere Personen. Deshalb erlischt die Gewährleistung. Joma-Tech GmbH übernimmt dann keine Haftung für Schäden oder Verletzungen.

- Für den Fall, dass Sie lackieren wollen, stimmen sie sich mit Ihrem Lacklieferanten bezüglich des Primers und allen sonstigen Bedingungen ab. Beachten Sie dessen Sicherheitsvorschriften.

5.3 Ersatzteile

- **Ersatzeile & Service**:
  Sollten Sie Fragen haben, oder Ersatzteile benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Joma-Tech GmbH
Gänsebruch 34
34439 Willebadessen

Tel.: +49 (0) 5646 295 00 00
E-Mail: service@joma-tech.de
WhatsApp: +49 (0) 160 20 68 439

6. Entsorgung

HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- Entleeren Sie die Hydraulikflüssigkeit. Entsorgen Sie diese gemäß den Anweisungen des Herstellers des Hydrauliköls.
- Geben Sie die Hydraulikschläuche an ein qualifiziertes Wertstoffzentrum oder eine entsprechende Sammelstelle.
- Alle übrigen Bauteile können Sie über den Schrotthandel der Wiederverwertung zuführen.

7. Notizen

Konformitätserklärung

gemäß EG - Maschinenrichtlinie (2006/42/EG, Anh. II 1. A)
-Original-

Der Hersteller,

Joma-Tech GmbH
Frau Katrin Hausmann
Gänsebruch 34
34439 Willebadessen

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die Maschine,

Bezeichnung: **JOMA-Tech Greifschaufel powerGrip**
Model: **PGS80-1, PGS95-1, PGS110-1, PGS120-1, PGS120-2, PGS140-1, PGS140-2, PGS150-1, PGS150-2, PGS160-1, PGS160-2, PGS180-1, PGS180-2, PGS200-2, PGS220-2, PGS240-2**

allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG - Maschinenrichtlinie entspricht.

Die Maschine entspricht weiterhin allen Bestimmungen der folgenden Richtlinien:

- Richtlinie 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

Norm	Titel
EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen — Allgemeine Gestaltungsleitsätze — Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

Folgende sonstige technische Normen und Spezifikationen wurden angewandt:

- DIN EN 474-1
- DIN EN 474-3

Für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist beauftragt:

Frau Katrin Hausmann
Gänsebruch 34
34439 Willebadessen

Unterzeichner und Angaben zum Unterzeichner: Frau Katrin Hausmann (Geschäftsführerin)

Ort, Datum: Willebadessen 10.12.2024 Unterschrift:

Joma-Tech Gmbh
Anschrift: Gänsebruch 34 – 34439 Willebadessen
E-Mail: service@joma-tech.de
Telefon: +49 (0) 5646 295 00 00
www.joma-tech.de